

DEUTSCHER BUNDESTAG

15. Wahlperiode
Ausschuss für Menschenrechte und
Humanitäre Hilfe

Berlin, den 03.12.2003
Tel.: (030 227-30314) (Sitzungssaal)

**Alle interessierten Besucher werden
um vorherige Anmeldung (Fax 030/227-36051) gebeten!**

Mitteilung

Die 29. Sitzung des Ausschusses für Menschenrechte und humanitäre Hilfe findet statt am:

**Mittwoch, dem 10. Dezember 2003, 14:30 Uhr
10557 Berlin, Wilhelmstraße 68
Sitzungsort: Jakob-Kaiser-Haus
Sitzungssaal: 1.228**

Öffentliche Sitzung

„Schutz von Menschenrechtsverteidigern“

Sachverständige:

Haytham Al Maleh, Arabische Republik Syrien

Dr. Hélio Bicudo, Brasilien

Sihem Bensedrine, Tunesien

Jacqueline Moudeïna, Tschad

Abdullah Majrbekowitsch Chamsajew, Russische Föderation

Fragenkatalog

1. Arbeit als Menschenrechtsverteidiger/in und persönliche Bedrohung

- Wie sieht Ihre Arbeit konkret aus und gegen welche Menschenrechtsverletzungen wenden Sie sich besonders?
- Wer fühlt sich durch Ihre Arbeit angegriffen und behindert sie deshalb?
- Fühlen Sie sich persönlich bedroht? Welche Erfahrungen haben Sie und Ihre Familie gemacht?

2. Situation der Menschenrechtsverteidiger/innen in Ihrem Land

- Gibt es unter den Menschenrechtsverteidigern in Ihrem Land Personengruppen, die besonders gefährdet sind?
- Existiert in Ihrem Land ein Netzwerk von Menschenrechtsorganisationen und Menschenrechtsverteidigern, das eng zusammenarbeitet und sich gegenseitig unterstützt, wenn einzelne Personen oder Organisationen in Gefahr sind?
- Sind die Täter staatliche oder nichtstaatliche Akteure?
- Wie bewerten Sie das Justizwesen in Ihrem Land? Ist es vielleicht gerade das Justizwesen, das sie bedroht? Werden die Täter, die Menschenrechtsverteidiger/innen unter Druck setzen oder an Leib und Leben bedrohen, strafrechtlich verfolgt und verurteilt?

3. Externe Unterstützung von Menschenrechtsverteidigern

- Welche Schutzmechanismen halten Sie sich für sich und Ihre Kolleginnen und Kollegen für nötig, um Ihre Menschenrechtsarbeit fortsetzen zu können?
- Sehen Sie in externer Unterstützung möglicherweise eine Gefahr für sich und Ihre Arbeit?
- Welche multilateralen Maßnahmen scheinen Ihnen besonders geeignet, um weltweit bzw. in Ihrem Land die Situation von Menschenrechtsverteidigern zu verbessern?
- Erhalten Sie Unterstützung von der Bundesrepublik Deutschland für Ihre Arbeit? Welche Formen der Unterstützung wären für Sie besonders hilfreich?